

tographischem Wege wiedergegeben. Die Abbildungen sind nach ganz frischen Exemplaren angefertigt und umfassen Pilze in allen Stadien, vom jüngsten Exemplar bis zum vollkommen ausgebildeten. Der Begleittext ist möglichst kurz, aber trotzdem umfassend und klar gehalten und enthält die Diagnose, ausführliche Beschreibung, den Wert, die Verwechslungsmöglichkeiten, die mikroskopische Untersuchung, den Standort und das Vorkommen samt geologischem Untergrund, die Geschichte und Literaturangabe. Das Werk ist zweifellos das vollkommendste, das bisher überhaupt über Pilze herausgekommen ist. Seine Bedeutung nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für das Sammeln von Pilzen ist deshalb außerordentlich, weil eine Verwechslung beim Bestimmen nahezu ausgeschlossen ist. Die Lieferungen erscheinen alle 2—3 Monate. Dadurch ist es jedermann möglich, das Werk anzuschaffen. Schlesiinger.

L. Frh. v. Besserer: **Unsere Raubbögel.** (42 Abb., geb. 3 M.). München 1926. (Verlag F. C. Mayer, Briennerstr. 9). Das Büchlein, das in der Sammlung „Jagd und Natur“ erscheint und zufolge seines festen Leinwandeinbandes von jedem Schützen stets mitgeführt werden kann, legt das Schweregewicht auf das Erkennen der Raubbögel, solange sie noch leben. Von ihrer Bestimmung nach dem Abschusse hat das Tier nichts mehr. Gerade darum aber ist es Besserer, der obwohl Jäger, vollständig auf dem Standpunkte des Naturschutzes steht, zu tun. Mit uns ist er der Ansicht, daß die Raubbögel zwar nicht überhegt, aber pflöglich behandelt werden müssen, sollen sie nicht aus unseren Revieren verschwinden und damit unserem Wilde, für das sie wichtige Auslösefaktoren sind, nachhaltigen Schaden bringen. Treffende Schilderungen des Flugbildes, des Benehmens der einzelnen Arten, unter Beigabe von zahlreichen Skizzen und Photos und Bestimmungsschlüsseln zum Ansprechen unserer heimischen Raubbögel kennzeichnen das Büchlein, von dem wir wünschen möchten, daß es weiteste Verbreitung in den Kreisen aller Herren- und Berufsjäger finde. Schlesiinger.

Die „**Volkszeitung**“ (Auflage 230.000) bringt allmontäglich neben anderen eine Rubrik Naturschutz. Bezugspreis: Für tägliche Postzusendung monatlich S 3.20, viertelj. S 9.—, für wöchentliche Postzusendung des Samstagblattes (mit Beilagen) viertelj. Postzusendung der Samstag- und Donnerstag-Ausgaben (mit Beilagen) viertelj. S 3.25, halbj. S 6.05. Probenummern und Erlagcheine durch die Verwaltung, Wien, 1., Schulerstraße 16.

Mitteilungen der Schriftleitung.

Überzahlungen werden dankend bestätigt: S 3.50: Ludwig Ullersberger; S 1.—: Jng. Biblich; 70 g: An.-Bgsch. Schuhmeierplatz; 50 g: Schltg. Gopprechts, Dr. Rainwald.

Diese Blätter erscheinen se h n m a l j ä h r l i c h .

**Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!
Erstbrücke werden nach festem Seitenfaß bezahlt.**

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatchutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.-R. Prof. Dr. Günther Schlesiinger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926_10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Schriftleitung 156](#)